

Thema des Kongresses in 2008:
**Langfristige Strategien
statt Aktionismus**



Schwerpunkte der Vorträge

- Die Rolle der Medien bei Sicherheitsvorfällen im Öffentlichen Personenverkehr (ÖPV)
- Strategien gegen Jugendkriminalität im ÖPV aus Sicht der Justiz
- Krisenmanagement und Krisenbewältigung in anderen Branchen
- Videoüberwachung: Sicherheit versus Persönlichkeitsrechte
- Sicherheit als Produktleistungsmerkmal des Öffentlichen Personenverkehrs
- Gefährdungseinstufung von Haltestellen und Sicherheitswarnstufensysteme im ÖPV
- Forschungsprojekt: Organisationsübergreifende Gefahrenabwehr in U-Bahnsystemen

Veranstalter:

hdmc

Transport & Telematic Consultants

Keynote Speaker



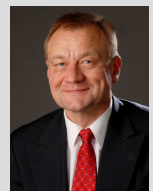
Elmar Theveßen
Terrorismusexperte beim ZDF



Steve Burton
Director of Community Safety, Enforcement
and Policing at Transport for London



Andreas Paschinger
Leiter des Referates Nachrichtentechnik
bei den Wiener Linien



Prof. Dr.-Ing. Rainer Koch
Projektkoordination ORGAMIR an der
Universität Paderborn

Fachvorträge

- Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
- Transport for London
- Wiener Linien GmbH & Co. KG
- Universität Paderborn
- Amtsgericht Essen
- Präventionsrat der Stadt Gelsenkirchen
- Representant der Landesregierung Rheinland-Pfalz
(angefragt)

Mit freundlicher Unterstützung von:

OMNIBUSREVUE
aktuell

BUSFahrer

MES SECURITY
MIDDLE EAST SECURITY
EURO SECURITY
SEC1 Publishing Group

PROTECTOR
WS
DAS SICHERHEITSMAGAZIN

Langfristige Strategien statt Aktionismus

Mit dem Übergriff auf einen Rentner in der Münchner U-Bahn und dem drei Wochen später folgenden Angriff auf einen Frankfurter U-Bahnfahrer stand das Thema öffentliche Sicherheit wochenlang an oberster Stelle der aktuellen Nachrichten. Treu nach dem Motto „ist wieder etwas passiert, kann man eine große Story bringen, insbesondere dann, wenn ähnlich gelagerte Ereignisse in sehr kurzen Abständen stattfinden“. Bei den dazu parallel initiierten Talkrunden entstand oftmals der Eindruck, dass statt langfristiger Strategien nur ein Aktionismus entwickelt wird. Einige der dabei vorgeschlagenen Maßnahmen wurden aufgrund der Komplexität des Themas von vielen Bürgern nicht verstanden.

Würde ein gegen äußere Sicherheitseinflüsse empfindliches DAX Unternehmen bei einem Sicherheitsvorfall so reagieren, fiel der Aktienkurs gnadenlos in den Keller. Aus diesem Grund haben viele internationale und auch nationale Industrieunternehmen eine langfristige Sicherheitsstrategie entwickelt. Tritt ein besonderes Sicherheitsereignis auf, wird auf ein grundsätzliches Sicherheitsstrategiepapier verwiesen, welches jedem Beteiligten bekannt ist. Eine ähnliche Strategie wird auch bei vielen internationalen Verkehrsunternehmen praktiziert, die zusammen mit Industrieunternehmen Public-Private-Partnership Vereinbarungen getroffen haben.

Im Rahmen dieses Kongresses werden sowohl langfristige Sicherheitsstrategien als auch erfolgreiche Implementierungen von Sicherheitskonzepten nationaler und internationaler Verkehrsunternehmen vorgestellt. Beim Thema Sicherheit und Medien freut es uns insbesondere, dass wir den diesjährigen Sicherheitskongress am Medienstandort Mainz durchführen können. Machen Sie sich live ein Bild, beim Zweiten Deutschen Fernsehen in Mainz, welchen Einfluss die Medien auf die öffentlichkeitswirksame Darstellung einer negativen aber auch positiven Schlagzeile haben. Informieren Sie sich über aktuelle technische Entwicklungen und Trends zum Thema Sicherheit im Öffentlichen Personenverkehr.

Aussteller



Dienstag 24. Juni 2008

Sicherheits

9:00 - 9:30

Empfang, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9:30 - 9:40

Eröffnung durch den Veranstalter

Holger Döring,
Geschäftsführer der hdmc GmbH

9:40 - 10:00

Begrüßungsrede

Representant der Landesregierung Rheinland-Pfalz
(angefragt)

10:00 - 10:45

Sicherheitsstrategien im Öffentlichen Personenverkehr - was können wir aus dem internationalen Umfeld und anderen Branchen lernen?

- ▶ Rolle von Krisenmanagement und Krisenbewältigungen anhand von Beispielen anderer Branchen
- ▶ Einbindung der Kunden in das Krisenmanagementkonzept
- ▶ Die Rolle der Medien

Elmar Theveßen,
ZDF-Terrorismusexperte

10:45 - 11:15

Pause

11:15 - 12:00

Sicherheit als Produktleistungsmerkmal des Nahverkehrs in Hessen

- ▶ Einfluss des subjektiven Sicherheitsgefühls auf das Nutzverhalten (Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung beim Rhein-Main-Verkehrsverbund)
- ▶ Maßnahmen im Rhein-Main-Verkehrsverbund Gebiet zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühl im Rahmen des Programms STEP (Stationsentwicklungsprogramm)

Volker Sparmann,
Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes

12:00 - 12:45

Videoüberwachung - von der einfachen Abfertigungshilfe für den U-Bahnbetrieb zur Prävention und Klärung von Straftaten

- ▶ Entwicklung 1978 bis 2008 am Beispiel der Wiener U-Bahn
- ▶ Sicherheit versus Datenschutz: miteinander oder gegeneinander?
- ▶ Lückenlose Überwachung - Herausforderung für Mensch und Technik

Andreas Paschinger
Leiter des Referates Nachrichtentechnik
bei der Wiener Linien GmbH & Co. KG

sstrategien

12:45 - 14:15
Mittagspause

14:15 - 15:00
Erhöhung der Sicherheit im Öffentlichen Personenverkehr in London

- ▶ Zusammenarbeit zwischen Verkehrsverbund und Verkehrsunternehmen
- ▶ Neue Sicherheitsmaßnahmen entlang des Netzwerkes
- ▶ Was hat London aus den Ereignissen am 07.07.2005 gelernt?

Steve Burton

Director of Community Safety, Enforcement and Policing at Transport for London

15:00 - 15:15
Wie weit sind Gefahrenwarnstufensysteme auf den deutschen Nahverkehr adaptierbar?

- ▶ Threat Level System des MI5 in Großbritannien und der Homeland Security in den USA
- ▶ Umsetzung von Gefahrenwarnstufensystemen bei internationalen Verkehrsunternehmen
- ▶ Methodik zur Einführung eines Gefahreneinstufungssystems

Holger Döring

Geschäftsführer der hd Management Consulting GmbH

15:15 - 15:30
Pause

15:30 - 16:45
Workshop-Session

Workshop 1

Trends- und Entwicklungen bei der Video-technik im ÖPV

Workshop 2

Einsatzsteuerung von mobilen Einsatzkräften im ÖPV

17:00 - 18:30
Studiorundgang durch das ZDF

20:00
Abendveranstaltung

hdmc
Transport & Telematic Consultants

Über hdmc:

Die hd Management Consulting GmbH (hdmc) ist eine unabhängige technologieorientierte Managementberatung, die sich auf Aufgabenstellungen im Öffentlichen Personenverkehr und im Sicherheitsumfeld spezialisiert hat. www.hdmc.de

Mittwoch 25. Juni 2008

Praktische Projektumsetzungen

9:00 - 9:45
Regionale Sicherheitsplattform - Neue Wege in Hessen zur stärkeren Verzahnung der handelnden Sicherheitspartner im öffentlichen Personenverkehr

- ▶ Status Quo der ÖPV Sicherheitsarbeitskreise im Hessen
- ▶ Weiterentwicklung zur regionalen Sicherheitsplattform
- ▶ Aktuelle Projekte & Maßnahmen

Dr. Karin Arndt

Leiterin Grundsatzaufgaben beim RMV

9:45 - 10:30
Neue Wege der organisationsübergreifenden Gefahrenabwehr in U-Bahnsystemen – das BMBF-Projekt ORGAMIR

- ▶ Szenario einer Gefahrstoffausbreitung und Anforderungen an das Sicherheitsmanagement
- ▶ Koordination der Einsatzkräfte und Information/Lenkung der Fahrgäste
- ▶ Wirtschaftliche Integration in die vorhandene Leitstellenumgebung

Prof. Dr.-Ing. Rainer Koch, Universität Paderborn

Projektkoordination ORGAMIR; Stellvertretender Leiter des Instituts für Feuerwehr- und Rettungstechnologie der FW Dortmund

Jürgen Fuchs

Leitung Strategischer Vertrieb der Indanet AG in München, führender industrieller Verwerter von ORGAMIR

10:30 - 11:00
Pause

11:00 - 11:45
Erzieherische und repressive Maßnahmen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG)

- ▶ Vorstellung des Maßnahmenkatalogs des JGG
- ▶ Die erzieherische Aufgabe des JGG
- ▶ Geplante Verschärfung des JGG: Jugendcamps, grundsätzliche Anwendung des Erwachsenenstrafrechts auf alle Heranwachsenden

Gerd Richter

Jugendrichter am Amtsgericht Essen

11:45 - 12:30
Netzwerkarbeit zur Jugendprävention

- ▶ Bekämpfung der Jugendkriminalität (Reduzierung der Mehrfachstraftäter)
- ▶ Sicherheit im ÖPV durch Netzwerkarbeit
- ▶ Verbindung von Prävention und Repression anhand zwei konkreter Projekte

Heinz Wilhelm Düdler

Geschäftsführer des Präventionsrates Gelsenkirchen

12:30 - 13:00
Abschlussdiskussion, Ende der Veranstaltung und anschließendes Mittagessen

Langfristige Strategien statt Aktionismus

24. / 25. Juni 2008

ZDF in Mainz



Bitte ausfüllen und faxen an: +49 (0) 6151 - 39169 54

☐ **Ja, ich nehme am 24. und 25. Juni 2008 beim ZDF in Mainz als Industrievertreter** zum Preis von 980 € zzgl. MwSt. pro Person teil.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

☐ **Ja, ich nehme am 24. und 25. Juni 2008 beim ZDF in Mainz als Verkehrsunternehmen/Verkehrsverbund** zum Preis von 510 € zzgl. MwSt. pro Person teil.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

☐ **Ja, ich nehme am 24. und 25. Juni 2008 beim ZDF in Mainz als Kommune, Ministerium oder Polizeibehörde** zum Preis von 240 € zzgl. MwSt. pro Person teil.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

☐ Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von 150 € zzgl. MwSt.

[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Anmeldefrist: 06. Juni 2008

Name	
Position/Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Fax
Datum, Unterschrift	
Rechnung an (Name)	
Abteilung	
Anschrift	

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebetrag für den Kongress inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendveranstaltung beträgt:

- Industrievertreter: 980 € zzgl. MwSt. p.P.
- Verkehrsunternehmen/
Verkehrsverbund 510 € zzgl. MwSt. p.P.
- Kommune/Ministerium/
Polizeibehörde 240 € zzgl. MwSt. p.P.

und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrags erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor, ebenso wie eine evtl. Absage der Tagung. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Beitrag erstattet. Bei Absage durch den Veranstalter bereits entstandenen Flug- und Fahrtkosten werden vom Veranstalter nicht erstattet.

Ihre Daten: Ihre Daten werden von der hd Management Consulting GmbH verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über weitere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Sätze oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung [Tel. 06151-3916933]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Ihre Zimmerreservierung: In folgenden Hotels steht bis zum 02.06.2008 ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis für Sie zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „hdmc-Kongress“ vor.**

- **Hotel am Lerchenberg**
Hindemithstraße 5a
55127 Mainz-Lerchenberg
Tel: +49 (0) 6131 934300
E-Mail: info@hotel-mainz.de
www.hotel-mainz.de
- **Park Inn Mainz**
Haifa Allee 8
55128 Mainz
Tel: +49 (0) 6131 72080
E-Mail: mainz@eventhotels.com
www.parkinn.de

Anmeldung und Information:



Brigitte Eberts

hd Management Consulting GmbH
Havelstrasse 7A
64295 Darmstadt

Tel. +49 (0) 61 51 391 69 33
Fax: + 49 (0) 6151 391 69 54
e-Mail: security-kongress2008@hdmc.de